

NEUE AUFZUGSMESSE IN OSTEUROPA



Im Oktober marschierte die europäische Aufzugsbranche zum ersten Male nach Polen. Der Standort Kielce war vermutlich den meisten westeuropäischen Teilnehmern bis dato unbekannt.

Etwa 120 Aussteller bestückten die erste Auflage der Euro-Lift in Kielce. Viele Aussteller aus Westeuropa nahmen daran teil. Wieder einmal konnte der VFA Interlift in Zusammenarbeit mit der AFAG einen deutschen Gemeinschaftsstand organisieren, an dem die Unternehmen Rudolf Fuka GmbH, Henning GmbH, Hütter-Aufzüge GmbH, Alfred Kuhse GmbH und die Meiller Aufzugtüren GmbH teilnahmen. Wie schon in der Vergangenheit bietet die Teilnahme an einem Gemeinschaftsstand einen Einblick in das Messengeschehen ohne den hohen Aufwand eines eigenen Standes.

Die Resonanz der Aussteller auf der Messe war im allgemeinen sehr positiv. So konnten die Organisatoren punkten. Da diese Messe von vielen Ausstellern gerne als „zukünftiges Fenster“ in den Osten gesehen werden würde, wünschte man sich mehr Besucher aus den östlichen Nachbarländern. Allerdings kann dies ja nach Etablierung der Messe und Werbung im Vorfeld verbessert werden. Am

Ende des zweiten Messetags waren glückliche Aussteller zu sehen, die den Tag über viele Besucher und Kunden hatten. Leider war am letzten Tag nur noch ein verhaltener Besucherstrom zu beobachten, ob dies mit dem frühen Messeschluss und der langen Anfahrt im Zusammenhang stand? Die Anreise nach Kielce erfolgt über Warschau oder Krakau und man muss mit mindestens zwei bis drei Stunden Autofahrt rechnen, da die Straße oft durch Ortschaften geführt wird.

Der Ausstellerabend am Abend des zweiten Messetages wurde durch die Vergabe diverser Auszeichnungen eröffnet (siehe



Kasten unten). Im Anschluss gab es Musik und Verköstigung.

Paralleler Congress

Am 21. und 22. fand parallel zur Messe im Kongresscenter des Messegeländes eine Vortragsveranstaltung statt.

So referierte unter anderem Fabio Liberali über den italienischen Markt, Michel Chartron stellte die Umsetzung der SNEL in Frankreich vor. Achim Hütter präsentierte kurz die Arbeit des VFA Interlift e. V. und seine Arbeit. Wie so oft bei parallel zu Messen veranstalteten Kongressen war die Zuhörerzahl bei einigen Vorträgen recht gering. Die Verweildauer auf der Messe lässt eine Teilnahme an sämtlichen Referaten nicht zu und die Zuhörer „picken“ sich die für sie interessantesten Vorträge raus.







Einige Hintergrundinformationen zum Messestandort

Kielce liegt in dem Woiwodschaft Heiligkreuzgebirge im südöstlichen Teil des Landes – rund 120 km nordöstlich von Krakau und etwa 130 km südöstlich der Stadt Łódź. Sie ist die Hauptstadt der Woiwodschaft und Sitz zweier Hochschulen. Kielce ist Verarbeitungs- und Handelszentrum landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie bedeutender Standort der Metall- und Nahrungsmittelindustrie.

1212 war die erste urkundliche Erwähnung von Kielce, die Stadt ist aber wahrscheinlich älter. Durch die Entwicklung des Eisenerzbergbaus wuchs Kielce im 16. und 17. Jahrhundert schnell. Der Zustrom von Italienern, Ungarn, Deutschen und Slowaken prägte die Stadt. 1645 hatte sie etwa 1.250 Einwohner. Durch die Dritte Teilung Polens fiel Kielce 1795 an Österreich und wurde an Westgalizien angegliedert. 1809 kam es zum Herzogtum Warschau, das ab 1815 als Kongresspolen unter russischer Oberherrschaft stand. Der Auf-



schwung am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts machte sich in Kielce vor allem durch den Anschluss an das Eisenbahnnetz 1885 bemerkbar. 1918 wurde Kielce im wieder entstandenen Polen Hauptstadt der Woiwodschaft. 1939 lebten 71 000 Menschen in der Stadt.

Es gibt keine andere Stadt in Europa, in der vier Naturschutzgebiete vorhanden sind. In drei sich innerhalb der Stadt befindenden geologischen Schutzgebieten, d. h. Slichowice, Kadzielnia, Wietrznia treten Felsen aller geologischen Formationen des Paläozoikums, Trias, Tertiärs und Quartärs auf.



Die längste Höhle in Polen, außerhalb der Tatra, ist nur einige Kilometer von der Stadt entfernt. Das sind mit einem Korridor verbunden die Höhlen „Cholesiowa Jama“ und „laworznicka“, deren Gesamtlänge 5670 m beträgt. Als eine von zwei Städten in Polen rühmt sich Kielce einer markierten städtischen touristischen Route. Zahlreiche von über 30 touristischen Routen beginnen, verlaufen oder enden in Kielce. Die Geschichte hinterließ hier zahlreiche einzigartige historische Architektur-, Kunst- und Industriedenkmäler, die wiederum mit wunderschönen Wäldern, Flüssen, Stauseen und sauberer Luft viele Besucher anlocken.

Hauptstadt und Ballungsräume spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung

europäischer Regionen. Der Ballungsraum Kielce wurde schon von zahlreichen inländischen und ausländischen Gesellschaften für Investitionen ausgewählt. So haben sich dort Unternehmen wie Lafarge Polska (Frankreich), Dyckerhoff Polska (Deutschland), DS Smith Polska SA (Großbritannien), NSK Lager (Japan) angesiedelt. Ebenso wie diese ausländischen Unternehmen haben regionale Firmen einen großen Einfluss auf die ökonomische Entwicklung dieses Ballungsraumes.

Die sehr hohe berufliche Qualifikation der Einwohner, besonders von der Stadt Kielce, hat großen Einfluss auf das Wachstum der Industrie in dieser Region.

Viele polnische Geschäftsleute leben in und um Kielce. Targi Kielce (Kielce Handelsmesse) wurde in 1993 gegründet und zählt derzeit zu den grössten polnischen Messeorganisatoren mit einem 27% Anteil am polnischen Messemarkt. Targi Kielce organisiert fast 60 Ausstellungen pro Jahr. Im Jahr 2009 besuchten ca. 5500 Aussteller und 170 000 Besucher die Ausstellungen und Messen in Kielce. Das Messeareal umfasst ca. 90 000 qm Freigelände und 30 000 qm Hallen.

Entsprechend einem Report des Branchenverbandes Polnische Kammer der Messeindustrie PIPT aus Poznan steigt die Bedeutung des Standorts Kielce merklich. Die Mitgliedschaft bei internationalen Handelsmesseorganisationen wie des UFI und des CENTREX bezeugt die Qualität der erbrachten Dienstleistungen.

Der Lift-Report wünscht den Veranstaltern auch weiterhin gutes Gelingen ihrer Veranstaltung, die in 2012 wieder stattfinden soll. Es wäre wünschenswert, wenn sie den Termin mit den Veranstaltern des European Lift Congresses Heilbronn (ELCH) abstimmen könnten, der ebenfalls im interlift-freien Jahr stattfindet.

@VERDI
AVERDI - GmbH
Take Away

Mobile Lastmessung

In wenigen Minuten ermitteln Sie das Gewicht der Kabine und des Gegengewichts. Sie messen die Seilspannung und können diese mit Hilfe des grafischen Displays kontrollieren und einstellen.



AUCH ZUR
MIETE

Weitere Infos und vieles mehr im
AVERDI-Portal

AVERDI GmbH

Herweghstr. 13
D - 12487 Berlin

Tel: +49(0)30 / 670 66 97- 0

Fax: +49(0)30 / 670 66 97-11

info@averdi.de • www.averdi.de



